Gerüstbauer errichten den Rampe/Pfeiler-Turm, das höchste Gebäude der Weltausstellung inklusive Klettergarten

Bei der Montage der Pfeilstützen – hier die Leuchtsteine – müssen die Handwerker den Denkmalschutz beachten

BILD-Visite auf Sachsen-Anhalts größter Baustelle

In Wittenberg bereiten 500 Handwerker den Kirchentag und die Weltausstellung Reformation vor

Von JAN WÄTZOLD

Wittenberg – **Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. Bevor in zwei Wochen in Wittenberg das größte Christen-Fest des Jahres gefeiert wird, hämmert und schraubt es in der Lutherstadt an allen Ecken. BILD besuchte die größte Baustelle Sachsen-Anhalts.**

„Und die ist fast so herausfordernd wie die Schöpfung", sagt Tino Hempel (46). Der Projektleiter der Leipziger Messe-Tochter Fairnet koordiniert seit Wochen ein Heer von über 500 Handwerkern und Bauleuten, die 47 000-Einwohner-Stadt bis zum Kirchentag (24.-28. Mai) für bis zu 200 000 Besucher fit machen wollen. Dafür müssen allein 1800 Toiletten und 400 Kilometer Kabel – u.a. für flächendeckend freies WLAN – sicher installiert werden.

„Auf den Elbwiesen, wo der Abschlussgottesdienst stattfindet, ist das bereits eine Mammutaufgabe", so Hampel, der auf dem Aussingelände von Jörg Wagner (51) unterstützt wird. Eine wirklich harte Nuss aber seien die rund 70 Einzelbausteilen – vom 10 mal 5 Meter-Zelt bis zum gigantischen Willkommens-Tor. „Die meisten Stationen der Weltausstellung Reformation liegen in den historischen Weltanlagen, ohne die Denkmalschutz geht da kein Schritt." Und das, wo auch noch Wasser- und Strom extra in den Altstadt-Grüngürtel verlegt werden müssen.

Für die Weltausstellung (bis 10. September) ist das Zeltplan sogar noch eingeräumt als für das Kirchentagsgelände. Camp vor den Toren der Stadt. „Am 20. Mai werden Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und EKD-Ratsvorsitzender Heinrich Bedford-Strohm diese einmalige Schau vor der Schlosskirche eröffnen", sagt Christof Vetter (56), Sprecher des Jetzt-Jetzt-Millions-Jubiläums.

Die Bühne für die Promis ist allerdings noch absenso im Bau wie die meisten Attraktionen der Weltausstellung.

Während Gott am siebten Tag der Schöpfung ruhte, wird es in Wittenberg wohl auch am Sonntag hämmern und schrauben.

Koordinator Holm Fürster rodelt die Baustellen ab, zu Fuß wird er viel zu lange unterwegs, mit dem Auto dreht Stau

Das 25 Meter hohe Willkommens-Tor in Form einer 1 Lutherbibel begrüßt die Gäste am Bahnhof

Hallenbauer der Firma Eschenbach stehen an der Eisenzierhelle des Jubiläumszelt der Weltausstellung in Form

Im Lutherguarten – hier eine Luftaufnahme – bilden Dutzende Räume eine Lutherrose

Spezialkräne werden auf der Elbwiese zum Bau der Bühnen eingesetzt

▲ Tino Hempel (46) koordiniert als Projektleiter die 70 Einzelbausteilen in der Lutherstadt

◄ In den historischen Weltanlagen Lutetiae müssen Stätten den Besuchern heim

Das Kirchentagsgelände auf den Elbwiesen ist riesig, am Sonntag werden 200 000 Gläubige erwartet

Foto: DIETMAR SCHMIDT, JAN WÄTZOLD

Unternehmerin bringt Zauber in den Alltag

In dieser Dose steckt die Sairrina-Alge

Geschäftsfrau macht aus Algenpulver ein magisches Getränk

Von ANNETT CONRAD

Klötze – **Algenpulver färbt die Milch im Glas blau wie Tinte. Darauf kommen noch ein paar bunte Streusel, fertig ist der Einhorn-Zauber! Erfunden hat dieses Getränk die Geschäftsfrau Kirstin Krufmann (37) aus Klötze (Altmark).**

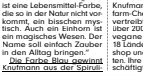
„Veganes, blaues Einhorn-Getränke sind schon länger ein Trend in New York", erklärt Krufmann. Und wieso der Name Einhorn? „Blau ist eine Lebensmittel-Farbe, die so in der Natur nicht vorkommt, ein bisschen mystisch. Auch ein Einhorn ist ein magisches Wesen. Der Name soll einfach Zauber in den Alltag bringen."

Die Farbe Blau gewinnt Krufmann aus der Spirulina-Alge, die in einer Firma im Kloster gezüchtet wird. Wegen dieser Algen-Farm zog die Kölnerin mit ihrer Firma „Purakow" auch 2012 in die Altmark.

„Ich hatte ein Start-up für natürliche, rohe und vegane Produkte gegründet und suchte Geschäftsräume", erzählt sie. „Damals verkaufte ich schon Algen aus Klötze, hatte oft mit dem Firmenchef zu tun. Er bot mir sehr günstig Büroräume in der Nachbarschaft an."

Mittlerweile ist Kirstin Krufmann mit dem Algenfarm-Chef verheiratet – und vertreibt von der Altmark über 200 verschiedene rohvegane Lebensmittel aus 18 Ländern in ihrem Online-shop und auch in Geschäften. Ihre Firma hat zwölf Beschäftigte.

Kirstin Krufmann (36) hatte die Idee für den Einhorn-Zauber



Das rot-weiße Pulver färbt die Milch im Glas magisch blau

Foto: VICTORIA KUHNE

Russen-Panzer für Cobra 11 verladen

Bennneckenstein – Schon die Verladung war filmreif! Gestern wurden in Benneckenstein (Harz) zwei Russen-Panzer für Dreharbeiten verladen. Die Panzerhaubitze 2S1 und der SPW-40 aus der Panzerfahrschule von Mario Tänzer (34) wurden für einen neuen Teil der Action-Serie „Alarm für Cobra 11" gebucht (BILD berichtete).

Erster Drehort ist Bitburg (Rheinland-Pfalz). 14 Tage später kommen die Stahlkolosse in Mönchengladbach (Nordrhein-Westfalen) nochmal vor den Kameras zum Einsatz.

Foto: FRANK DRECHSLER

Millimeter-Arbeit: Die Panzerhaubitze und der SPW wurden auf einen Tiefloder bugsiert

◄ So berichtete BILD am 12. April

Foto: BILDGERT HEJ AND

Urteil macht Weg frei für Pferde-Versteigerung

Magdeburg – *Damit können die Pferde versteigert werden.*

Das Oberverwaltungsgericht hat jetzt den Widerspruch gegen Landrätin (54) gegen die Wegnahme von 77 Pferden abgewiesen. Sie waren im Dezember 2014 in einer spektakulären Aktion mit 100 Helfern vom Landkreis Stendal sichergestellt worden (BILD berichtete).

Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der Landkreis gegen das Tierschutzgesetz verstoßen hatte. Die Pferde seien nicht schlecht ernährt und ungepflegt gewesen, einige seien verendet, hieß es. Dem 54-Jährigen bleibt es verboten, Pferde zu halten.

Das Gericht stellte zudem fest, dass auch die geplante Versteigerung der Vierbeiner rechtmäßig sei, um die Kosten der Unterbringung gering zu halten. Die Tiere seien bereits mehr als 150 000 Euro.

Der Landwirt war bereits wegen Tierquälerei angeklagt mit seinem Widerspruch gegen

Die Pferde warten jetzt in der Bullenwartestation Lichterfelde auf ihre Versteigerung

Foto: DIETMAR SCHMIDT, JAN WÄTZOLD

© Alle Rechte vorbehalten - Axel Springer SE, Berlin - Jede Veröffentlichung und nicht-private Nutzung exklusiv über www.axelspringer-syndication.de/lizenzierung BILD Sachsen-Anhalt-2017-05-12-s12ep4p-110 18b8e1cieaffee38b92ec57b0b0323c